

**Belsenplatz**  
**Ergebnisprotokoll**

Vorgespräch zur Öffentlichkeitsbeteiligung – Initiative Belsenplatz

Teilnehmer:

Frau Lintel Scape Landschaftsarchitektin, Anliegerin  
 Frau Bertossi BDA  
 Herr Lingens BDA  
 Herr Eiker VVV  
 Herr Dinslage VVV  
 Herr Loh VVV  
 Frau Klotz Keyworker Oberkasselplus  
 Frau Aspitz Keyworker Oberkasselplus  
 Herr Sievert Keyworker Oberkasselplus  
 Frau Zuschke Dezernat 03  
 Herr Graw 66/21  
 Frau Rekowski 66/25

TOP	Thema:	Zuständigkeit	Termin
1	Anlass Vorbereitung einer gewünschten Öffentlichkeitsbeteiligung zur weiteren Planung am Belsenplatz. Schreiben der Initiative Belsenplatz im November 2018. Antwortschreiben des Dezernats, Frau Zuschke vom 25.06.2019.		
2	Grundverständnis - Haltestellen der Rheinbahn - hier Stadtbahn - barrierefrei herstellen, Inanspruchnahme von Fördergeldern - Umsteigebeziehungen Stadtbahn Bus optimieren - Aufenthaltsqualität des Platzes stärken - Weitestgehender Erhalt der Allee – <i>Luegallee</i> - Stadtgestalterischer Umgang mit historischer Gebäudestruktur - Anbindung des Umfeldes: Neubebauung Belsenpark, Belsenstraße, etc. – keine Insellösung - Gestaltungskonzept für den gesamten Bereich - Öffentlichkeitsarbeit Ein Plan zur Übersicht des von der Interessengruppe gewünschten Umgriffs wird im Nachgang zur Verfügung gestellt.		
3	Von einzelnen Teilnehmern werden die Notwendigkeit von Hochbahnsteigen, ihre Ausbildung und die Lage in Frage gestellt. Andere erwarten hierzu endlich eine umsteigefreundliche Lösung. Es soll ein bilateraler Termin zum Austausch über die technischen Planungen	66/21	bis September

	der Haltestellen stattfinden.		
4	<p>Weiteres Vorgehen Bedarfsbeschluss über die Herstellung barrierefreier Haltestellen am Belsenplatz auf Grundlage der vorliegenden konzeptionellen und technischen Vorplanung. In Abhängigkeit vom Fortschritt der verwaltungsinternen Prüfungen, mögliche Einbringung in den letzten Sitzungszyklus in 2019. Ziel des Beschlusses ist nicht allein ein Hochbahnsteig, sondern der Bau barrierefreier Haltestellen und gleichermaßen die qualitätsvolle Umgestaltung des Platzes sowie der Straßen und Räume im direkten Umfeld (z. B. Belsenstraße bis Schanzenstraße)</p> <p>"Der Bau der Haltestelle muss als Chance genutzt werden." Zur städtebaulichen und gestalterischen Qualitätssicherung ist eine linksrheinische Beteiligung über folgendes Verfahren vorgesehen:</p> <p>Moderierte Planung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kickoff Termin mit allen Interessenten, Anwohnern, Anlieger, Interessenvertretern, u.a. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Information über die Rahmenbedingungen (Verkehr, Denkmal, Umgebung, Klima, etc.)</li> <li>- Workshop zu den einzelnen Themen</li> <li>- Bildung eines Beirates aus Interessenvertretern Politik und gelosten Bürgern</li> </ul> </li> <li>• Beauftragung von 2-3 Planungsteams (Verkehrs-, Freiraumplaner) zur Planung im Dialog mit dem Beirat</li> <li>• Zwischenkolloquien mit Gesamtbeteiligten</li> </ul>	66/21	Ende 2019
		66/25	Anfang 2020